

Bürgermeisteramt Plankstadt
Sitzungsvorlage

Datum: 04.01.2018

Gremium: Gemeinderat
Sitzung am 19.02.2018

TOP-Nr.: 2
öffentlich

Sachbearbeiter/in: Markus Kumpf, Tel. 06202/2006-21, E-Mail: markus.kumpf@plankstadt.de

Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

Sachverhalt:

Am 14.12.2017 fand die jährliche Seniorenfeier der Gemeinde in der Mehrzweckhalle statt. Die Tischdekoration (Weihnachtssterne, u.a.) konnte am Ende der Feier von den Besucherinnen und Besuchern gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden. Hieraus wurde ein Erlös zugunsten der örtlichen Notgemeinschaft i.H.v. 102,50 Euro erzielt, welcher von der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Martina Mehrer am 15.12.2017 bei der Gemeindekasse einbezahlt wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende unter Anlage 1 zu.

Anlagen:

1 Formblatt

Sachbearbeiter/in: Andreas Ernst, Tel. 06202/2006-64, E-Mail: andreas.ernst@plankstadt.de

Neubauung des Grundstücks Schwetzing Str. 19 / 21
- **Beauftragung weiterer Planungsleistungen**

Sachverhalt:

Bezüglich der Bebauung des ehemaligen Adler-Areals mit einem Dienstleistungs- und Wohngebäude fanden erste Vorgespräche der Verwaltung mit dem bereits beauftragten Architekten, dem Tragwerkplaner und den Planern der Gebäudetechnik zur Abstimmung der erforderlichen Planungsleistungen statt. Auf der Basis der Kostenschätzung des Architekturbüros Roth wurden von den Fachplanern entsprechende Honorarangebote vorgelegt werden.

Nach Prüfung der Angebote durch die Verwaltung wurden diese in der Ausschusssitzung am 06.02.2018 vorberaten. Die angebotenen Honorare sind angemessen. In einem Fall wurde die vom Ausschuss geforderte Reduzierung der Nebenkosten von 6% auf 3% des Nettohonorars akzeptiert.

Planungsleistung	Fachplanungsbüro	Bruttlohonorar
Gebäudeplanung (Entwurfsplanung bis Objektüberwachung)	Roth Architekten GmbH Schwetzingen	239.000 EUR
Freianlagenplanung	Roth Architekten GmbH Schwetzingen	38.000 EUR
Tragwerkplanung	Ingenieurgesellschaft Kronach+Müller GmbH & Co. KG Viernheim	75.000 EUR
Heizungsplanung	MBP Ingenieure Mühlhausen	43.000 EUR
Lüftungsplanung	MBP Ingenieure Mühlhausen	17.000 EUR
Sanitärplanung	MBP Ingenieure Mühlhausen	30.000 EUR
Elektroplanung	Planungsbüro Schlichting & Kreisel GBR Schwetzingen	37.000 EUR
Bauphysikalische Planung	Ingenieurbüro Dr. Schiebl Dielheim	10.000 EUR
		ca. 490.000 EUR

Alle Honorarangebote werden zu den Fraktionssitzungen aufgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der von den Fachplanungsbüros angebotenen Planungsleistungen (weitere Gebäudeplanung, Freianlagenplanung, Tragwerkplanung, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektroplanung und bauphysikalische Planung) mit Bruttonoraren in Höhe von insgesamt ca. 490.000 EUR und beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss von HOAI-Verträgen.

Bürgermeisteramt Plankstadt
Sitzungsvorlage

Datum: 06.02.2018

Gremium: Gemeinderat
Sitzung am 19.02.2018

TOP-Nr.: 4
öffentlich

Sachbearbeiter/in: Andreas Ernst, Tel. 06202/2006-60, E-Mail: andreas.ernst@plankstadt.de

Sanierung der Sportstätten in der Jahnstraße - Beauftragung der Planungsleistungen

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 20.11.2017 wurde die Sanierung der gemäß Pachtvertrag in Gemeinezuständigkeit liegenden Bereiche der Sportanlagen in der Jahnstraße (Kunstrasenplatz, Leichtathletikanlagen, Erneuerung Flutlichtanlage) mehrheitlich beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten.

Das Fachbüro für die Planung, Entwicklung und Realisierung von Sportstätten Pätzold + Snowadsky aus Osnabrück hat am 07.12.2017 im Zusammenhang mit dem zum Jahresende zu stellenden Förderantrag Planentwürfe und eine Kostenermittlung vorgelegt.

Auf der Basis der für die Sanierung des Kunststoffrasenspielfeldes und der Rundlaufbahn mit Segmenten sowie für den Neubau eines Kleinspielfeldes geschätzten Nettobaukosten in Höhe von insgesamt 1.194.740 EUR wurde am 08.01.2018 ein Honorarangebot vorgelegt. Das Angebot wurde von der Verwaltung geprüft und in der Ausschusssitzung am 06.02.2018 vorberaten.

Es beläuft sich auf 78,70 % des Grundhonorars für die Leistungsphasen 3 - 9. Die Leistungsphasen 1 und 2 werden aufgrund der mit der Konzeptstudie zur Sportstättenverlagerung erbrachten Leistungen nicht in Rechnung gestellt.

Das Honorar für die besonderen Leistungen (statische Berechnung für die Fundamente der Flutlichtmasten und Baugrunduntersuchung) beträgt 5.214 EUR (netto).

Angeboten wird ein Bruttobononrar in Höhe von insgesamt ca. 189.600 EUR.

Das Honorarangebot wird zu den Fraktionssitzungen aufgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Planungsleistungen (Leistungsphasen 3 - 9) und der besonderen Leistungen zur Sanierung des Kunststoffrasenspielfeldes und der Laufbahn und zum Neubau eines Kleinspielfeldes auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 08.01.2018 über die Bruttobononrarsumme von ca. 189.600 EUR.

Sachbearbeiter/in: Andreas Ernst, Tel. 06202/2006-64, E-Mail: andreas.ernst@plankstadt.de

Umgestaltung des Friedhofvorplatzes und Errichtung einer Rampe zum Parkplatz

Sachverhalt:

In den Ausschusssitzungen am 05.12.2017 und 06.02.2018 wurden die Planungen der Verwaltung zur Umgestaltung des Friedhofvorplatzes und der Verbindung zu dem tiefer liegenden, nördlich angrenzenden Parkplatz vorgestellt.

Im Parkplatz- und Zugangsbereich des Friedhofs soll die Gesamtsituation durch verschiedene bauliche Änderungen verbessert werden. Momentan ist die Situation für die Fußgänger, die von den Parkbereichen zum Friedhof gehen unbefriedigend. Die Planung sieht eine allgemein bessere Zugänglichkeit vom Parkbereich sowie die verbesserte Situation in Bezug auf die Barrierefreiheit vor.

Der Hauptzugang zum Friedhof vom Parkplatz soll durch eine seitliche Begrünung einladender gestaltet werden. Gegenüber dem ersten Entwurf wurden diese Flächen verkleinert. Die jetzt vorhandene Asphaltfläche soll aufgenommen und gepflastert werden. Die Parkplätze rechts vom Hauptzugang sollen schräg angeordnet werden, damit es möglich ist, den Gehweg hinter den parkenden Fahrzeugen zur Straßenseite hin sicher zu nutzen. Momentan ist dies durch das senkrechte Parken von zum Teil großen Fahrzeugen nicht möglich. In diesen Fällen muss der Fußgänger die Fahrbahn betreten. Das soll durch die schräge Parkplatzanordnung verhindert werden. Eine Folge ist, dass hier einige Parkplätze wegfallen. Auf dieser Seite würde die Anzahl der Parkplätze auf drei reduziert. Auf der linken Seite vom Zugang sind 7 Stellplätze geplant. Momentan sind 9 vorhanden. Die geplanten Parkplatzbreiten sind mit mehr als 2,50 m ausreichend bemessen und genügen somit den heutigen Ansprüchen. In diesem Feld werden direkt im Zugangsbereich 2 Behinderten-Parkplätze entstehen.

Der Zugang zum Friedhof vom nördlichen, tieferliegenden Parkplatz soll zukünftig über einen Durchstich in der nördlichen Friedhofsmauer realisiert werden. Hier soll eine Rampe vom Parkplatz als Zugang dienen. Diese bietet einen bequemen und direkten Zugang für alle Besucher und vor allem ist der Friedhof dann von dort aus barrierefrei erreichbar. Die vorhandene Treppe zum anderen Parkplatz soll wegfallen. Dadurch erreichen wir die maximale Ausnutzung der Stellplätze links vom oben beschriebenen Eingang. Durch die Anordnung dieser Rampe parallel zur nördlichen Friedhofsmauer fällt auf dem unteren Parkplatz kein Stellplatz weg.

Im Haushalt für das Jahr 2018 sind für den Friedhof zur Unterhaltung der Außenanlagen 140.000 EUR eingestellt. Für die jetzt vorgestellte Planung ist die Kostenschätzung bei 80.000 EUR. Somit reichen für diese Maßnahme die bereitgestellten Mittel voraussichtlich aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Maßnahme.

Sachbearbeiter/in: Andreas Ernst, Tel. 06202/2006-64, E-Mail: andreas.ernst@plankstadt.de

Austausch des Roh- und Schlammwasserbehälters in der Schwimmhalle der Friedrichschule - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Der Rohwasserbehälter (früher Schwallwasserbehälter) im Keller der Turn- und Schwimmhalle ist eine technische Einrichtung der Schwimmbadtechnik. Er dient als Zwischenspeicher für Wasser, das von der Überlaufrinne des Schwimmbeckens zur Wasseraufbereitung fließt und zur Spülung der Filterbehälter vorgehalten wird. Im Schlammwasserbehälter wird das mit Schmutz verunreinigte Wasser aus der Filterrückspülung aufgefangen und nach Klärung an die Kanalisation abgeleitet.

Die im Jahre 1981 montierten Stahlblech-Behälter stehen im Keller auf der Nordseite des Beckenumgangs. Die Innenflächen der Behälter waren mit einem Schutzanstrich gegen Korrosion versehen, der allerdings großflächig im Laufe der Jahrzehnte seine Funktion verloren hat. Bei der letzten Messung im Jahr 2016 wurde festgestellt, dass die Materialstärke in Teilbereichen bereits bis auf 50% der ursprünglichen Wandstärke zurückgegangen ist. Aus statischen Gründen ist daher ein Austausch der Behälter notwendig.

Geplant ist nun der Einbau von 2 getrennten Behältern aus Kunststoff mit jeweils 19,5 m³ und 12 m³ Fassungsvermögen und die Einbindung in die vorhandene Aufbereitungstechnik. Die Demontage der vorhandenen Behälter und die Erstellung der Fundamente für die neuen Behälter erfolgt im Rahmen einer freien Vergabe in Zuständigkeit des Bürgermeisters. Die voraussichtlichen Kosten hierfür werden auf insgesamt ca. 18.000 EUR geschätzt.

Der Austausch der Behälter wurde beschränkt ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 28.11.2017 lagen 3 Angebote vor. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden, da die rechtverbindliche Unterschrift fehlt. Nach rechnerischer Prüfung der beiden im Wettbewerb verbliebenen Angebote ist die Firma Thomas Bauer aus Pfinztal mit 55.970,28 EUR der Bieter mit dem annehmbarsten Angebot. Fa. Bauer führt seit vielen Jahren zuverlässig die Wartungs- und Reparaturarbeiten in der Wasseraufbereitungstechnik des Bades durch. Einer Auftragserteilung steht aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege. Im Haushaltsplan sind Finanzmittel bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag über die Erneuerung des Rohwasser- und Schlammwasserbehälters wird an die Fa. Thomas Bauer aus Pfinztal zum Angebotspreis in Höhe von 55.970,28 EUR erteilt.